

"DER GESTOHLENE BRUDER"

ein Märchen für Sprecher, Kinder und Zupforchester

Handlung und Text von Romina Becker

Musik von Edvard Grieg

bearbeitet von Alexander Becker

Es war einmal op. 71, Nr. 1

"Es war einmal eine arme Bauersfrau, die wünschte sich nichts sehnlicher als ein Kind.
Doch ihrem braven Mann und ihr war es lange nicht vergönnt."

Andante con moto (im schwedischen Volkston)

Mandoline 1
Mandoline 2
Mandola
Gitarre
Kontrabass

"Da suchte sie eines Tages die Waldfee auf und diese prophezeite ihr,
sie würde übers Jahr ein Kind gebären. Aber kein gewöhnliches Kind:

Es würde die seltene Gabe besitzen, mit Tieren sprechen zu können.
Und so geschah es. Die Prophezeiung der Fee erfüllte sich - und zwar doppelt:"

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

"Zwillinge wurden der glücklichen Frau geschenkt. - Aber dann kam ein großes
Unglück über sie - dieses Unglück ist ihr Geheimnis und der Grund dafür, dass sie
manchmal so traurig ist. Nie mehr verlor sie ein Wort über das, was geschah."

(Auftritt der Mutter.
Sie kommt herein,
setzt sich auf einen Schemel)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

52

cresc. *più cresc.*

(Einer Bäckergeresse steckt heimlich den Finger in die Tortencreme, der andere rügt ihn, sie streiten.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

60

f

poco rit.

(Auftritt Buk und Vögelchen, kommen fröhlich, z. B. Räder schlagend herein. Buk fällt der Mutter in die Arme, bläst die Kerzen aus, packt Geschenke aus.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

68

ff *arco*

8va ad lib.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

78

p *pp* *ppp*

p *dim.* *pp* *ppp*

pizz. *p* *dim.* *pp* *ppp*

p *dim.* *pp* *ppp*

"In dieser Nacht hatte der kleine Buk, so war sein Name, einen bösen Traum.
Manchmal öffnen Träume das Tor zur Vergangenheit:
Wie durch einen kleinen Spalt sehen wir dann, was einmal gewesen ist,
was wir längst vergessen hatten - oder wir entdecken ein Geheimnis:"

(Im Folgenden wird Buk`s Traum gespielt, Buk schläft unruhig)

Kobold op. 71, Nr. 3

(Der Zwergekönig und sein Gehilfe schleichen herbei;
sie spähen von außen in Buks Zimmer.)

Allegro molto

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(Der Zwergekönig steigt durch das Fenster ein,
schleicht suchend umher.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Der König entdeckt die Wiege,
schleicht darauf zu.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Der König schaut in die Wiege, wirft ein Kissen raus, und ein
kleines Spielzeug. Man sieht: Zwei Babies liegen in der Wiege.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Der König nimmt eins der Babies aus der Wiege.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Buk reibt sich die Augen, erwacht langsam aus seinem schlimmen Traum.)

(Buk weckt Tritri.)

Allegretto semplice

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Buk spielt Tritri seinen Traum vor, sie versteht.)

cresc. e stretto

poco

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Buk denkt einen Moment nach.)

(Entschlossen packt Buk sein Bündel, Tritri flattert aufgeregt um ihn herum. Beide ab.)

ritardando

a tempo

poco rit.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

"So machte sich Buk auf die Suche nach seinem gestohlenen Bruder. Vielleicht würde er ihn finden, vielleicht würde er ihn nachhause bringen, und vielleicht würde seine Mutter dann nie wieder traurig sein. So dachte er sich. Wie gut, dass er seine Freundin Tritri dabei hatte. Das Vogelfräulein flog voraus und hielt überall nach dem gestohlenen Bruder Ausschau. So gerieten sie immer tiefer in den Wald hinein, bis zu einem hohen Berg, wo die Zwerge lebten."

cresc. e stretto

poco ritardando

a tempo

ritardando

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

"Die Zwerge förderten Gold aus den Minen des Berges und waren deshalb unermesslich reich. Sie hielten Tiere gefangen und diese mussten schwere Arbeit verrichten. Tagein tagaus schleppten sie Säcke voller Gold aus dem Berg und bekamen am Abend oft nur einen kleinen Happen zu essen. Ihr einziger Freund war ein kleiner Junge. Der hatte Befehl vom Zwergekönig, die Tiere zu dressieren und zu beaufsichtigen, damit sie auch immer schön bei der Arbeit blieben und nicht faulenzten. Der Junge liebte die Tiere und die Tiere liebten ihn, denn er war sehr gut zu ihnen."

Zug der Zwerge op. 54, Nr. 3

(Einige Zwerge marschieren energisch über die Bühne,
gehen wieder ab.)

Allegro moderato

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Die Zwerge kommen zurück, treiben Tiere herein.
Die Tiere schleppen schwere Säcke.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(dolce)

(trem.)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(pizz.)

(Die Tiere sind beruhigt und glücklich. Er gibt ihnen ein Zeichen und sie tanzen für Til, es wirkt wie eine Dressur.)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(arco)

(pizz.)

(arco)

p

(Til spielt mit den Tieren, sie sind ausgelassen.)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(pizz.)

p

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

p (trem.)

p

p

p

p

Kleines Vögelchen op. 43, Nr. 4

(Auftritt Tritri. Tritri überfliegt die eingefrorene Szene, späht alles aus.)

Allegro leggiero

M. 1 *p* *cresc.*

M. 2 *p* *cresc.*

Ma. *p* *sim.* *cresc.*

G. 6=D ad lib. *p* *sim.* *cresc.*

Kb.

(Die eingefrorene Szene löst sich, Tritri will Til etwas mitteilen.
Til scheint Tritri zu hören, kann das, was er hört, aber nicht zuordnen.
Er sieht Tritri nicht. Derweil schleicht sich Buk heran, bleibt beiseite.)

M. 1 *mf*

M. 2 *mf*

Ma. *mf* *p*

G. *mf* *p*

Kb. *pizz.* *mf*

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Tritri trippelt langsam davon, glaubt, es nicht geschafft zu haben.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Tritri wendet sich um zu Til, versucht ein letztes Mal, ihn zu erreichen.)

(Tritri ab)

(Til setzt sich neben das mittlerweile gefügte wilde Tier, streichelt es.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

Kobold op. 71, Nr. 3

Allegro molto (Die Zwerge treiben den gefangenen Buk herein.
Er ist als Esel maskiert und tritt aus wie wild.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Til versucht, den sehr störrischen Esel zu beruhigen.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

(Der Esel lässt sich nicht beruhigen, er ist sehr wild.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

Es war einmal op. 71, Nr. 1

(Buk und Til stehen Auge in Auge, tasten sich ab
und erkennen sich. Tritri schaut neugierig zu.)

Allegro brioso (Im norwegischen Springtanzton)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(Die Brüder fallen sich glücklich in die Arme.)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(Die Brüder tanzen vor Freude,
Tritri umflattert sie aufgeregt.)

M. 1

M. 2

Ma.

G.

Kb.

(Ein Zwerg erscheint und hilft dem König aus dem Sack. Beide niedergeschlagen ab.)

Andante (wie zu Anfang)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

59

pp ppp p

(Die Mutter tritt auf, sie ist sehr traurig.)

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

65

pp pp pp pp

(Buk, Til und Triiri kehren heim - große Freude!)

Animato

rit. molto

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

70

f fz poco dim. fz poco dim. fz poco dim. fz poco dim.

arco

(Buk und Til zeigen der Mutter stolz Goldstücke.)

a tempo (festlich)

rit. e decresc.

(Schlussbild)

"Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute."

M. 1
M. 2
Ma.
G.
Kb.

75

f mf mp f mf mp f mf mp f mf mp